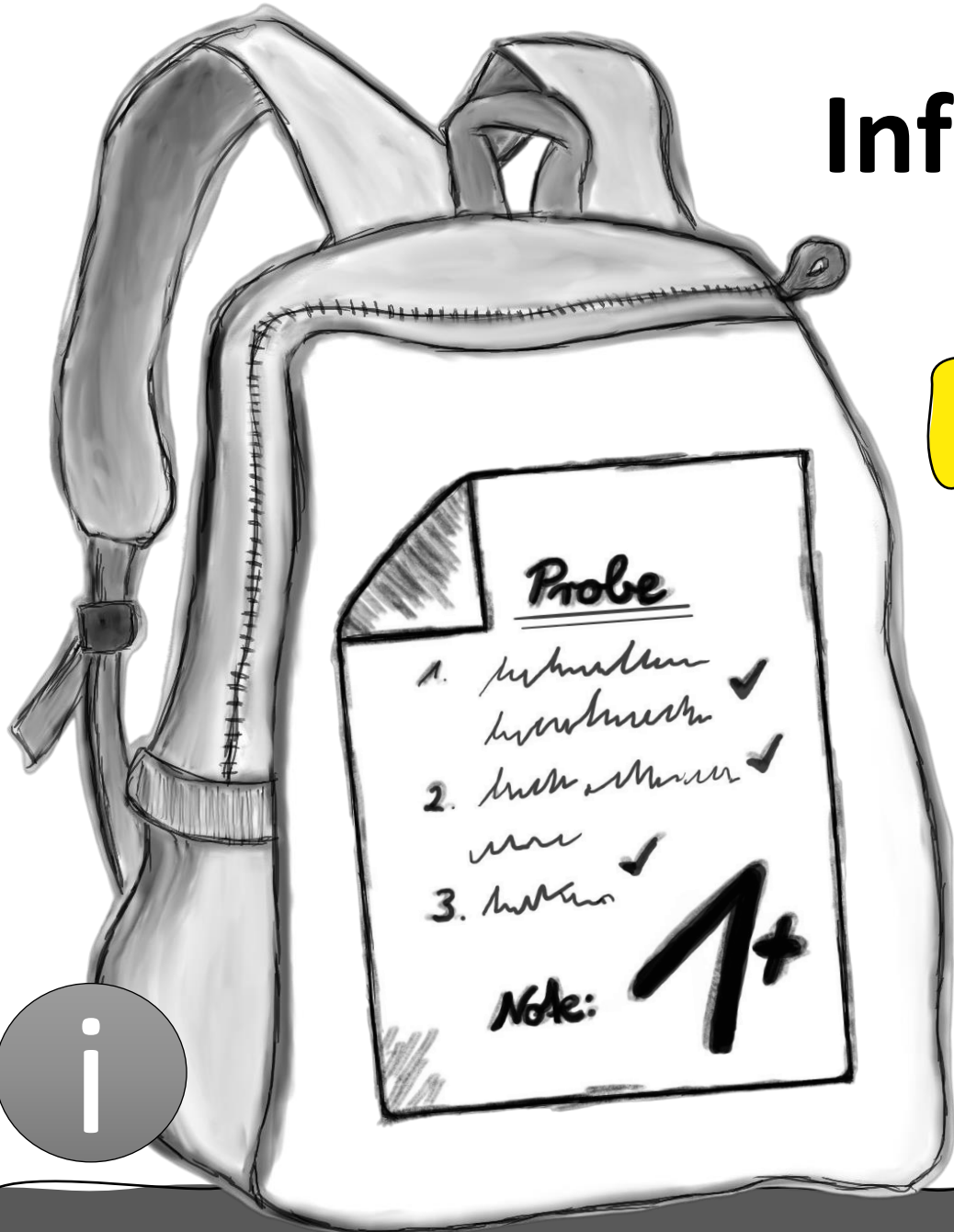


Informationen über **Noten**



1 Worauf gibt es Noten?

2 Wie sind die schriftlichen Lernzielkontrollen aufgebaut?

3 Welche Notenstufen gibt es und was bedeuten sie?

4 Wie kann ich mein Kind unterstützen?

5 Was tun bei schlechten Noten?

1 Worauf gibt es Noten?

Ab dem 2. Halbjahr der 2. Jahrgangsstufe erhalten alle Schülerinnen und Schüler Noten.

In angemessenen Zeitabständen werden je nach Fach schriftliche, mündliche und praktische Leistungsnachweise erbracht.

schriftlich

Beispiele:

Lernzielkontrollen

mündlich

Beispiele:

Mitarbeit

Gedichtvortrag

Vorstellen von
Lernergebnissen

Vorlesen

praktisch

Beispiele:

Plakate

Faltbuch

Modelle

künstlerische Arbeiten

⇒ Die Anzahl der Noten sowie die Bewertung sind schulintern festgelegt.

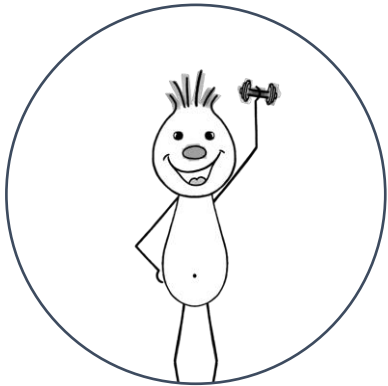
⇒ Es gibt nur ganze Noten, keine Kommanoten.

⇒ Mündliche Noten werden nicht unbedingt mitgeteilt.

Schriftliche Leistungsnachweise enthalten verschiedene Anforderungsstufen:

2

Wie sind die schriftlichen Lernzielkontrollen aufgebaut?



I Reproduktion

- Die Aufgaben stehen 1 zu 1 im Heft, auf einem AB oder im Buch. Sie wurden genauso behandelt.
- Es geht um die korrekte Wiedergabe des auswendig Gelernten.



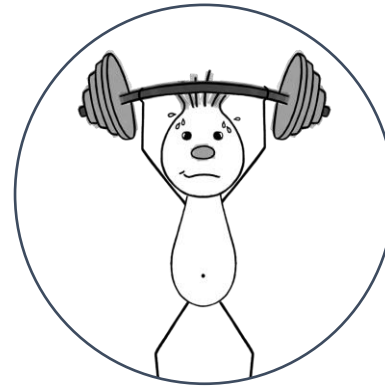
II Reorganisation

- Die Aufgaben stehen nicht 1 zu 1 im Heft. Die Schüler müssen die Antwort aus dem auswendig Gelernten ableiten.
- Es geht um die Wiedergabe des gelernten Wissens in einer veränderten Form.



III Transfer

- Die Grundprinzipien des Gelernten werden auf neue, wenn auch ähnliche Aufgabenstellungen übertragen.
- Es geht um die Übertragung und Anwendung des gelernten Stoffes auf ähnliche und neue Sachverhalte und Gebiete.



IV Problemlösendes Denken

- Auf der Basis des gelernten Stoffes werden Aufgaben mit relativ neuen Strukturen gelöst. Selbstständige schöpferische Leistungen werden erbracht.
- Es geht darum, den gelernten Stoff auf unbekannte

Beispiele Aufgabenformate HSU:



Hefteintrag

I. Reproduktion:

- Der Jahreskreis wird in der Kreisform abgefragt.

II. Reorganisation

- Die Monatsnamen werden nicht in der Kreisform sondern in der Tabellenform abgefragt.

III. Transfer

- Die Kinder sollen folgende Frage beantworten: Welche Kleidung sollte ein Kind draußen im 12. Monat tragen?.

IV. Problemlösendes Denken

- Jutta freut sich über Himbeeren, die sie im April am Wegrand findet. Kann das sein?

→ Zurück zur Startseite

3

Welche Notenstufen gibt es und was bedeuten sie

1

- **sehr gut**

- Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen **in besonderem Maße** entspricht.

2

- **gut**

- Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung **den Anforderungen voll** entspricht.

3

- **befriedigend**

- Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die **Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht**.

4

- **ausreichend**

- Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar **Mängel** aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

5

- **mangelhaft**

- Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den **Anforderungen nicht entspricht**, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten.

6

- **ungenügend**

- Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den **Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können**.

Aus dieser Übersicht kann man entnehmen, dass die **Note 1 eine ganz besondere, herausragende Leistung** bedeutet! Hier müssen auch schwierigere Aufgabentypen (Transfer bzw. problemlösendes Denken) sicher und fehlerfrei bewältigt werden!

Fazit: Bitte erwarten Sie von Ihrem Kind auf keinen Fall generell eine „Eins“! Setzen Sie keine hohen Belohnungen als Druckmittel aus. Eine „Eins“ ist nicht leicht zu erreichen.

Dagegen wird die **Note 3** so umschrieben: die **Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen**. Kann Ihr Kind das auswendig Gelernte weitgehend richtig wiedergeben, aber es finden sich hier und da Fehler, schwierigere Aufgaben sind fehlerhaft oder können teilweise nicht bearbeitet werden, dann erhält es eine „Drei“.

Fazit: Eine „Drei“ ist KEINE schlechte Note. Bitte schimpfen Sie ihr Kind nicht, wenn ihr Kind die Note 3 hat!

→ Zurück zur Startseite

4

Wie kann ich mein Kind unterstützen?

Vor der Leistungsfeststellung- Tipps zum Helfen beim Lernen

- Das Lernen gemeinsam planen.
- Lernen macht zusammen oft mehr Spaß als alleine. Sowohl das Lernen mit Gleichaltrigen als auch Familienmitgliedern macht mehr Freude als für sich zu lernen. Geben Sie Ihrem Kind aber auch genügend Raum um eigene Lernerfahrungen zu sammeln.
- Keine Ablenkungen während des Lernens! Sorgen Sie für eine ruhige Lernumgebung. Keine Musik, kein Fernseher, kein Computer oder Geschrei der Geschwister.
- Teilen Sie den Lernstoff in kleine Portionen auf. Nicht alles an einem Tag lernen.
- Denken Sie an Pausen. Vor allem Bewegungspausen sind wichtig für das Gehirn.
- Belohnen Sie das Kind nach getaner Arbeit mit etwas Schönerem wie z.B. gemeinsamer Spielzeit.
- Sorgen Sie für eine „gute Lernstimmung“. Gibt es gerade Probleme oder hat das Kind

Nach Erhalt der Note

Setzen Sie sich mit Ihrem Kind in Ruhe hin und schauen sie die Arbeit gemeinsam durch. Überlegen Sie zusammen:

- Was hast du schon gut gemacht?
- Was musst du noch üben?
- Wo können Sie Ihr Kind unterstützen?
- Wo muss das Kind selbst mehr tun?
- Trösten Sie Ihr Kind, wenn es sich selbst zu viel Druck macht!
- Besprechen Sie gegebenenfalls mit Ihrem Kind, dass es auch vorkommen kann, dass die Leistung trotz Übens nicht gut ist (=> Thema: jeder Mensch kann etwas Anderes gut).
- Geben Sie Ihrem Kind stets das Gefühl, dass sich Fleiß und Übung lohnt! Machen Sie ihm Mut, sollte einmal eine Note nicht so gut sein (Sprichwort: „Übung macht den Meister“/ „Es ist noch keine Meister vom Himmel gefallen“)
- Zeigen Sie ihm stets, dass Sie es

Achtung

Sobald es Noten gibt, beginnen die Kinder innerhalb der Klasse sich mehr zu vergleichen, ihre Leistungen werden „transparenter“:

- Das kann ein Ansporn sein
- Das kann zu Enttäuschungen führen
- Manche Kinder machen sich selbst zu großen Druck

Der Vergleich ist nicht immer sinnvoll. Jedes Kind ist individuell und hat auch seine eigenen Stärken und Schwächen. Es sollte sich lieber auf die eigene Entwicklung im Lernen konzentriert werden.

5

Was tun bei schlechten Noten?

1
Rune
bewahren

Auf keinen Fall gleich schimpfen und laut werden, sondern ruhig bleiben. Schauen Sie sich gemeinsam die Leistungsfeststellung an und besprechen:

- Woran lag es, dass das Kind die Aufgabe nicht konnte?
- Was könnte das Kind das nächste Mal besser machen?
- Wobei braucht das Kind Hilfe?
- Aber auch: Was hat das Kind vielleicht auch gekonnt?

2
Kind
zeigen,
dass
man es
liebt

Schlechte Noten bewirken, dass das Selbstvertrauen des Kindes erschüttert wird. Deswegen ist es wichtig, dass Sie Ihrem Kind:

- Zeigen, dass Sie es trotzdem lieb haben.

- Auswege aufzeigen (Was muss beim Lernen geändert werden?, Wie kann die Note wieder ausgebessert werden?...)

Jedes Kind hat seine eigenen Stärken. Vielleicht kann es Mathe nicht so gut, dafür aber Deutsch. Zeigen Sie Ihrem Kind, was es gut kann.

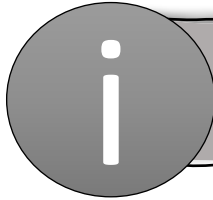
3
ggf. Hilfe
suchen

Überlegen Sie gemeinsam, ob Ihr Kind vielleicht Hilfe beim Lernen braucht. Möglichkeiten sind:

- Mitschüler
- Geschwister
- Eltern
- Nachhilfe

Manchmal lernt ein Kind besser mit der Oma als mit der Mama. Sollten schlechte Noten öfter vorkommen, sprechen Sie mit der Klassenleitung Ihres Kindes.

→ Zurück zur Startseite



Weiterführende Informationen für Eltern

km.bayern.de

Schülerinnen & Schüler Eltern Lehrkräfte Ministerium schule.digital

Eltern > Schularten > Grundschule

Schularten

- Grundschule
 - Weitere Infos
- Mittelschule
- Realschule
- Abendrealschule
- Wirtschaftsschule
- Gymnasium
- Abendgymnasium
- Kolleg
- Förderschule
- Berufsschule
- Berufsfachschule
- Fachoberschule
- Berufsoberschule
- Fachschule
- Fachakademie
- Schulen besonderer Art
- Schule für Kranke
- Internate

Die Grundschule in Bayern

Video: Grundschule konkret



Die Grundschulen: Alle Grundlagen, um sich die Welt zu erschließen

Die Grundschule umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und ist die gemeinsame Schule für die Sechs- bis Zehnjährigen. Für Kinder, die zwischen dem 1. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden, wurde zum Schuljahr 2019/2020 ein **Einschulungskorridor** eingeführt.

Newsletter bestellen

ZUKUNFT PRÄGEN. LEHRER/-IN WERDEN! ALLE INFOS

Ukraine-Hilfe

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Leistungserhebung

Zeugnis der Jahrgangsstufe 1 und im Halbjahreszeugnis Jahrgangsstufe 2 werden keine Noten erteilt. Das Sozial- und Arbeitsverhalten und die Leistungen in den einzelnen Fächern werden beschrieben. Ab dem Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 2 werden auch Ziffernoten ausgewiesen.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 kann in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 das Zwischenzeugnis durch ein dokumentiertes Entwicklungsgespräch ersetzt werden. Seit dem Schuljahr 2021 kann auch das Jahreszeugnis in den Jahrgangsstufen 1 bis 3 durch ein dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch ersetzt werden. Die Klassenlehrkraft, die Erziehungsbeauftragte oder der Schulleiter nehmen daran teil. www.km.bayern.de/leistungsfeststellung

des zweiten Schulhalbjahres der Jahrgangsstufe 3 durch eine **Informationsveranstaltung** über die bayerische Schulsystem mit seinen vielfältigen Anschlussmöglichkeiten informiert. Bei Interesse können Eltern der Jahrgangsstufen 1 und 2 daran teilnehmen. Zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 erfolgt eine weitere **Informationsveranstaltung** für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4 ein **Übertrittszeugnis**.

Übertrittszeugnis zeigen den aktuellen Leistungsstand. Über die Aufnahme an eine weiterführende Schule entscheidet die Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik sowie Englisch.

Übertrittsregelungen finden Sie unter www.km.bayern.de/uebertritt

Die Informationsveranstaltung zum Übertritt enthält auch die Broschüre „Der beste Bildungsweg für mein Kind“.

Die bayerische Grundschule

Stand: Januar 2022

→ Zurück zur Startseite